



7. Bildungskonferenz

Bildung gestalten, Zukunft schaffen!



Workshop 5: „Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit“

Moderation:

- Christian Helms, Kinder- und Jugendförderung Uelzen
- Martin Höft, Kirchenkreisjugenddienst Uelzen

Ausgangspunkt der Überlegungen waren die Veränderungen in der demographischen Entwicklung im Landkreis. Wenn im Jahr 2031 ca. 43 % der Bevölkerung über 60 Jahre alt ist, bedeutet dies in der Konsequenz, dass Jugend in einer relativ „überalterten“ Bevölkerung aufwächst. Wie kann man diese Jugendlichen erfolgreich beim Übergang ins Erwachsenen werden unterstützen?

Jugendarbeit als Ort des Lernens und Lebens kann Jugendlichen Entwicklungsmöglichkeiten und Unterstützung bieten, die sich sowohl an Gleichaltrigen als auch an den beteiligten Erwachsenen orientiert. Um den Übergang in den Erwachsenenstatus gelingend zu bewältigen, benötigen sie ein Umfeld, das gleichermaßen neben den familiären Erwachsenen sowohl eine eigenständige Jugendkultur als auch andere Erwachsene als „signifikante Andere“ außerhalb der Familie als Mentorinnen bzw. Mentoren bereithält.

Gerade in der Phase der Selbstfindung neigen Jugendliche dazu, sich an Vorbildern zu orientieren. Somit kommt diesen Personen eine große Bedeutung zu. Diese Rolle wird in unserer Gesellschaft immer bedeutungsvoller. Sie ist eine zusätzliche Ressource für die erfolgreiche Bewältigung von Herausforderungen und kann sich positiv auf die gesamte Entwicklung auswirken. Dieses Phänomen soll als Grundlage genommen werden, um zum einen die Bedeutung der Rolle der pädagogischen Fachkräfte und der ehrenamtlich Tätigen zu reflektieren und zum anderen daraus Gelingensbedingungen abzuleiten. Ziel ist, die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Uelzen zukunftsfähig aufzustellen und gemeinsam erste Vorüberlegungen zu sammeln.

7. Oktober 2021

18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Mensa, Lucas-Backmeister-Schule, Ringstr. 7A, 29525 Uelzen